

Friedrich Nietzsche

**Die Wüste wächst:
weh Dem, der Wüsten birgt!**
(1885)

Aus dem Abschnitt »Unter Töchtern der Wüste«

Die Wüste wächst: weh Dem, der Wüsten birgt!

— Ha! Feierlich!

In der That feierlich!

Ein würdiger Anfang!

5 Afrikanisch feierlich!

Eines Löwen würdig,

Oder eines moralischen Brüllaffen —

— aber Nichts für euch,

Ihr allerliebsten Freundinnen,

10 Zu deren Füßen mir

Zum ersten Male,

Einem Europäer, unter Palmen

Zu sitzen vergönnt ist. Sela.

Wunderbar wahrlich!

15 Da sitze ich nun,

Der Wüste nahe und bereits

Z. 2 E, F: Ha!

Z. 3 E, F: Feierlich!

Z. II Diese Zeile fehlt bzw. ist gestrichen in E, F

So fern wieder der Wüste,
Auch in Nichts noch verwüstet:
Nämlich hinabgeschluckt
20 Von dieser kleinsten Oasis —:
— sie sperrte gerade gähnend
Ihr liebliches Maul auf,
Das wohlriechendste aller Mäulchen:
Da fiel ich hinein,
25 Hinab, hindurch — unter euch,
Ihr allerliebsten Freundinnen! Sela.

Heil, Heil jenem Wallfische,
Wenn er also es seinem Gaste
Wohl sein liess! — ihr versteht
30 Meine gelehrte Anspielung?
Heil seinem Bauche,
Wenn er also
Ein so lieblicher Oasis-Bauch war
Gleich diesem: was ich aber in Zweifel ziehe,
35 — dafür komme ich aus Europa,
Das zweifelsüchtiger ist als alle
Ältlichen Eheweibchen.
Möge Gott es bessern!
Amen!

40 Da sitze ich nun,
In dieser kleinsten Oasis,
Einer Dattel gleich,

Z. 32 E, F: *er*: es

Z. 37 E, F: Eheweibchen; *zugleich in die vorhergehende Zeile gezogen*

Braun, durchsüsst, goldschwürig, lüstern
Nach einem runden Mädchenmunde,
45 Mehr noch aber nach mädchenhaften
Eiskalten schneeweissen schneidigen
Beisszähnen: nach denen nämlich
Lechzt das Herz allen heissen Datteln. Sela.

Den genannten Südfrüchten
50 Ähnlich, allzuähnlich
Liege ich hier, von kleinen
Flügelkäfern
Umtänzelt und umspielt,
Insgleichen von noch kleineren
55 Thörichteren boshafteren
Wünschen und Einfällen, —
Umlagert von euch,
Ihr stummen, ihr ahnungsvollen
Mädchen-Katzen,
60 Dudu und Suleika,
— umsphinxst, dass ich in Ein Wort
Viel Gefühle stopfe:
(Vergebe mir Gott
Diese Sprach-Sünde!)
65 — sitze hier, die beste Luft schnüffelnd,
Paradieses-Luft wahrlich,
Lichte leichte Luft, goldgestreifte,
So gute Luft nur je
Vom Monde herabfiel —

Z. 43 E, F: »lüstern« an den Anfang der folgenden Zeile gestellt

Z. 45 E, F: *noch aber*: aber noch

- 70 Sei es aus Zufall,
 Oder geschah es aus Übermuthe?
 Wie die alten Dichter erzählen.
 Ich Zweifler aber ziehe es
 In Zweifel, dafür aber komme ich
75 Aus Europa,
 Das zweifelsüchtiger ist als alle
 Ältlichen Eheweibchen.
 Möge Gott es bessern!
 Amen!
- 80 Diese schönste Luft trinkend,
 Mit Nüstern geschwellt gleich Bechern,
 Ohne Zukunft, ohne Erinnerungen,
 So sitze ich hier, ihr
 Allerliebsten Freundinnen,
85 Und sehe der Palme zu,
 Wie sie, einer Tänzerin gleich,
 Sich biegt und schmiegt und in der Hüfte wiegt,
 — man thut es mit, sieht man lange zu!
 Einer Tänzerin gleich, die, wie mir scheinen will,
90 Zu lange schon, gefährlich lange
 Immer, immer nur auf Einem Beine stand?
 — da vergass sie darob, wie mir scheinen will,
 Das andre Bein?

-
- Z. 74 E, F: »In Zweifel« *ans Ende der vorhergehenden Zeile gezogen*
Z. 77 E, F: Eheweibchen; *zugleich in die vorhergehende Zeile gezogen*
Z. 80 E, F: *trinkend*: athmend
Z. 91 E, F: *Beine*: Beinchen
Z. 93 E, F: *Bein*: Beinchen

- Vergebens wenigstens
95 Suchte ich das vermisste
 Zwillings-Kleinod
 — nämlich das andre Bein —
 In der heiligen Nähe
 Ihres allerliebsten, allerzierlichsten
100 Fächer- und Flatter- und Flitterröckchens.
 Ja, wenn ihr mir, ihr schönen Freundinnen,
 Ganz glauben wollt:
 Sie hat es verloren!
 [*Hu! Hu! Hu! Hu! Hu!...*]*
 Es ist dahin!
105 Auf ewig dahin!
 Das andre Bein!
 Oh schade um dieses liebliche andre Bein!
 Wo — mag es wohl weilen und verlassen trauern?
 Das einsame Bein?
110 In Furcht vielleicht vor einem
 Grimmen gelben blondgelockten
 Löwen-Unthiere? Oder gar schon
 Abgenagt, abgeknabbert —
 Erbärmlich, wehe! wehe! abgeknabbert! Sela.
115 Oh weint mir nicht,
 Weiche Herzen!

Z. 97 E, F: *Bein*: Beinchen

Z. 106 E, F: *Bein*: Beinchen

Z. 107 E, F: *Bein*: Beinchen

Z. 109 E, F: *Bein*: Beinchen

* *Neu bzw. ergänzt in E, F*

- Weint mir nicht, ihr
Dattel-Herzen! Milch-Busen!
Ihr Süssholz-Herz-
120 Beutelchen!
Weine nicht mehr,
Bleiche Dudu!
Sei ein Mann, Suleika! Muth! Muth!
— Oder sollte vielleicht
125 Etwas Stärkendes, Herz-Stärkendes,
Hier am Platze sein?
Ein gesalbter Spruch?
Ein feierlicher Zuspruch? —
- Ha! Herauf, Würde!
130 Tugend-Würde! Europäer-Würde!
Blase, blase wieder,
Blasebalg der Tugend!
Ha!
Noch Ein Mal brüllen,
135 Moralisch brüllen!
Als moralischer Löwe
Vor den Töchtern der Wüste brüllen!
— Denn Tugend-Geheul,
Ihr allerliebsten Mädchen,
140 Ist mehr als Alles
Europäer-Inbrunst, Europäer-Heisshunger!

Z. 121–123 *Verse umgestellt in E, F: 123–121–122*

Z. 129 *E, F: Ha! / Herauf, Würde!*

Z. 130 *Fehlt bzw. gestrichen in E, F*

Z. 136–137 *In E, F in einen Vers zusammengezogen*

Und da stehe ich schon,
Als Europäer,
Ich kann nicht anders, Gott helfe mir!
145 Amen!

Die Wüste wächst: weh Dem, der Wüsten birgt!

Textnachweise:

- A Friedrich Nietzsche, *Also sprach Zarathustra. Vierter und letzter Theil*, Leipzig: Naumann o. J. [1885], S. 104–109.
Digitalisat: Klassik Stiftung Weimar / Digitale Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (HAAB)
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:32-1-10013588377>
- B ders., *Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Vierter und letzter Theil*, Leipzig: Naumann o. J. [ca. 1887], S. 104–109.
Digitalisat: Klassik Stiftung Weimar / Digitale Sammlungen der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (HAAB)
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:32-1-10013601555>
- C ders., *Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Vierter und letzter Theil*, Leipzig: Naumann 1891, S. 102–107.
- D ders., *Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Zweite Auflage*, Leipzig: Naumann 1893, S. 440–445.
- E ders., *Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Vierte Auflage* [= Nietzsche's Werke. Erste Abtheilung. Band VI], Leipzig: Naumann 1895, S. 444–449.
- F ders., *Gedichte und Sprüche*, Leipzig: Naumann 1898, S. 139–144.